

Medienquelle	Print	Autor	-	AÄW	843,66
Auflage	12.373	Verbreitung	12.376	Seitenstart	9
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



MÖNCHSHOF

Blasmusik auf höchstem Niveau

Blaich – Unter dem Motto „Brass macht Spaß“ gastiert die Reihe „Haus Marteau auf Reisen“ am 5. August bei freiem Eintritt im Mönchshof. Von 11 bis 13 Uhr lädt der Ensemblekurs für Blechbläser mit „Rekkenze Brass“ zur Matinée ein. Die Zuhörer erwartet unterhaltsame Blasmusik auf höchstem Niveau – von Bach bis zur Moderne.

Seit über zehn Jahren lädt die „Rekkenze Brass“ aus Hof Gastdozenten zum Workshop „Brass im Frankenwald“ ein. Traditionell gibt ein stimmungsvolles Abschlusskonzert mit allen Teil-

nehmern am Sonntagvormittag im Mönchshof. Dort erklingen „Musiker von Weltruf“, so Helga Metzel, Geschäftsführerin der Museen im Kulmbacher Mönchshof. Sie dankt dem Bezirk Oberfranken, der das Haus Marteau in Lichtenberg betreibt, und der Sparkasse Kulmbach-Kronach, „ohne die die Matinée so nicht möglich wäre“.

Riesentuba im Gepäck

Professor Jörg Wachsmuth tritt als Gastdozent beim Abschlusskonzert in Kulmbach mit den Teilnehmern des Kurses auf. Der Solotubist der Dresdner

Philharmonie ist einem breiten Publikum bekannt, seit er 2013 mit dem schnellsten „Hummelflug“ von Rimski-Korsakow auf einer Riesentuba einen neuen Zeitrekord aufstellte.

Wachsmuth unterrichtet in aller Welt, ist Preisträger verschiedener nationaler und internationaler Wettbewerbe und auch als Juror sehr gefragt.

„Wir freuen uns, dass mit Professor Wachsmuth ein Künstler von Weltniveau in unsere internationalen Musikbegegnungsstätte kommt“, sagt Bezirksstagspräsident Günther Denzler. *red*



Professor Jörg Wachsmuth an der Riesentuba.

Foto: privat